

**Niederschrift der 15. Sitzung des Sozialausschusses des Stadtrates der
Stadt Wanzleben – Börde am 27.02.2017 – öffentlicher Teil
AZ:101310.17.01-15**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:04 Uhr
Ort: Rathauskeller, Markt 1-2, OT Stadt Wanzleben
Anwesend: Herr Schmidt (Ausschussvorsitzender), Frau Rummel, Frau Behne,
Frau Wiese, Herr Hoße, ab 19:07 Uhr Herr Telschow (Stadträte),
Herr Dr. Jander, Herr Quabs, Herr Jackowicz (sachkundige Einwohner)
Herr Küpper - AL Bauamt
Herr Pluntke - AL Ordnungsamt / Protokollant

Gäste: 2 Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung des Sozialausschusses vom 16.01.2017
4. 2. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Freibäder der Stadt Wanzleben – Börde (Bädersatzung), Drucksache Nr. 89/BM/16
5. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Sozialausschusses

Nichtöffentlicher Teil:

6. Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der Sitzung des Sozialausschusses vom 16.01.2017
7. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Sozialausschusses

**TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Schmidt

- begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste.
- eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit 5 Stadträten und 3 sachkundigen Einwohnern die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schmidt

- stellt die Tagesordnung zur Diskussion.
- Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Abstimmung über die TO: 5/3 x ja (einstimmig)

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung des Sozialausschusses vom 16.01.2017

Herr Schmidt

- fragt nach Einwendungen. - keine

Abstimmung über die Niederschrift,

öffentlicher Teil: 7 x ja (4/3), 0 x nein, 1 x Enthaltung (1/0)

TOP4 - 2. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Freibäder der Stadt Wanzleben - Börde (Bädersatzung), Drucksache Nr. 89/BM/16

Herr Schmidt

- teilt mit, dass die Satzung aus dem OR ZD Klein Wanzleben zurück verwiesen wurde.
- möchte eine Diskussion darüber anregen, findet die beantragten Punkte gut und würde diesen zustimmen.

Herr Küpper

- wertet die Badesaison 2016 je Freibad aus.
- macht deutlich, in welchem Verhältnis die Badegäste zur Temperatur stehen.
- zeigt auf, wie sich die unterschiedlichen Änderungen der Verwaltung, des OR Wanzleben und des OR ZD Klein Wanzleben finanziell auswirken.
- der Grund für den Vorschlag der Verwaltung ist die Haushaltskonsolidierung und die Forderung der Kommunalaufsicht, die freiwilligen Aufgaben/Ausgaben zu reduzieren, die Einnahmesituation wird durch den Vorschlag der Verwaltung verbessert und das Defizit gemindert.

Herr Schmidt

- bedankt sich bei Herrn Küpper für die Ausführungen. Die Zusammenfassung zeigt deutlich, dass es ein Zuschussgeschäft ist.
- möchte wissen, wie dieser hohe Stromverbrauch im Freibad ZD Klein Wanzleben zustande gekommen ist.

Herr Küpper

- derzeit wurde die Anlage überprüft und es wird kein Strom verbraucht.
- ein Elektriker bestätigte, dass keine Fremdnutzung möglich ist.
- vermutet, dass es sich um einen Abrechnungsfehler handelt.

Anmerkung der Verwaltung: Die Rechnung wurde von der E.ON Avacon für 2016 korrigiert. Insgesamt waren 16.000 kWh zu viel abgerechnet.

Herr Hoße

- in ZD Klein Wanzleben sind also zwei Kostenfaktoren (Errichtung Babybecken und hoher Stromverbrauch) enthalten, der so in den nächsten Jahren nicht mehr enthalten sein wird. Dennoch ist das Defizit in beiden Bädern relativ hoch und wir müssen sehen, wie wir damit umgehen.
- bittet darum die einzelnen Änderungsvorschläge zu beraten.

Herr Jackowicz

- was bedeutet „rettungsfähiges“ Aufsichts- und Betreuungspersonal?
- keine Schule oder Kindertagesstätte verfügt über Rettungsschwimmer und wenn „rettungsfähiges“ Personal gefordert wird, bedeutet das Rettungsschwimmer.

Herr Küpper

- bedeutet, dass das Personal Erste-Hilfe leisten muss.
- die Kindertagesstätten benutzen die Kleinstbecken.

Herr Dr. Jander

- was ist, wenn etwas passiert und in der Satzung steht „rettungsfähiges“ Personal?

Herr Hoße

- wenn „rettungsfähig“ mit Rettungsschwimmer gleich zu setzen ist, dann sollte es nicht in die Satzung.
- wenn Betreuungs- und Aufsichtspersonal reicht, kann rettungsfähiges gestrichen werden.

Herr Jackowicz

- fragt zur Regelung des Sondereintritts nach. Warum müssen Schüler zum Sportunterricht 1,50 € zahlen und wenn ein Fest durchgeführt wird, dann 5 €?

Herr Küpper

- im Rahmen des Unterrichts zahlen die Schüler 1,00 €/1,50 €, wenn durch eine Sonderveranstaltung das Freibad blockiert wird, ist ein Beitrag von 5 € ganztägig zu zahlen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Antrag an den Bürgermeister zur kostenfreien Nutzung zu stellen.

Herr Jackowicz

- es geht ihm hauptsächlich um die Verlängerung der Badesaison im Ausnahmefall (bspw. letztes Jahr eine Woche im September bei über 30 Grad).

Herr Küpper

- ist nachvollziehbar, allerdings sind wir auch bei schlechtem Wetter gezwungen, früher und länger zu öffnen, wenn es in der Satzung steht. Also auch bei schlechtem Wetter haben wir zusätzliche Kosten.
- derzeit besteht auch bereits die Möglichkeit länger zu öffnen, im letzten Jahr hat einfach das Personal gefehlt. Die befristeten Arbeitsverträge sind ausgelaufen, das Personal hatte teilweise Urlaub angemeldet. Was machbar war wurde umgesetzt.

Herr Hoße

- schlägt vor, die einzelnen Punkte durchzugehen.

Herr Schmidt

- liest jeden einzelnen Punkt vor.

Es folgt eine Diskussion und eine einvernehmliche Abstimmung zu den einzelnen Punkten, das Ergebnis ist als Anlage beigefügt.

Frau Wiese

- wie ist die Personalplanung?

Herr Küpper

- es sind derzeit 2 Fachangestellte eingestellt, es fehlen noch wenigsten 2.
- momentan reicht das Personal um ein Freibad zu öffnen, 3 Bewerbungen liegen noch vor.

Anmerkung der Verwaltung: Die Bewerber haben zwischenzeitlich ihre Bewerbungen zurückgezogen bzw. haben sich anderweitig orientiert. Eine Bewerberin hat sich noch anderweitig beworben und wird abschließend ihre Entscheidung erst nach dem 15.03.2017 treffen.

Frau Wiese

- erfolgt die Einstellung ganzjährig?

Herr Küpper

- eine Stelle ganzjährig und eine als Saisonkraft.

Herr Dr. Jander

- berichtet von der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und den Personalproblemen. Im Zuge einer Mitgliedergewinnung sollte über eine unentgeltliche Nutzung nachgedacht werden.

Herr Schmidt

- unterstützt den Vorschlag zur Mitgliedergewinnung in einem bestimmten Maße.

Herr Hoße

- das sollte durch den Bürgermeister geregelt werden und nicht durch die Satzung.

Herr Telschow

- das Problem haben alle Vereine, wenn dann sollte eine Gleichbehandlung erfolgen.

Frau Wiese

- die Feuerwehr als Pflichtaufgabe ist anders zu bewerten, findet die Idee gut.

Herr Dr. Jander

- die Rechtfertigung liegt hier in der Pflichtaufgabe.

Herr Küpper

- stimmt dem zu, es ist bisher auch schon möglich und wurde bereits öfter im Rahmen der Ausbildung praktiziert, die Freibäder durch die Feuerwehren zu nutzen. Dies kann weiter so erfolgen.

Abstimmung über die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Freibäder der Stadt Wanzleben - Börde (Bädersatzung) mit den vorgenommenen Änderungen, Drucksache Nr. 89/BM/16

Abstimmung: 7 x ja (5/2), 0 x nein, 2 x Enthaltung (1/1)

Zusätzlich zu den Anträgen schlägt der Sozialausschuss vor, das Wort „rettungsfähiges“ aus den Punkten 1.8 und 1.10 zu streichen.

Abstimmung: 7 x ja (5/2), 0 x nein, 2 x Enthaltung (1/1)

TOP 5 - Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Sozialausschusses

Frau Wiese

- es ist gelungen, den Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Tullner, nach Wanzleben zu holen.
- übergibt eine Einladung an alle Mitglieder und macht Ausführungen zum Ablauf.

Herr Telschow

- es ist keine Veranstaltung der Stadt, sondern eine Veranstaltung der SPD.

Frau Rummel

- die sanitären Anlagen der VHS sind in einem schlechten Zustand. Wann werden diese saniert?

Herr Pluntke

- derzeit ist eine Sanierung nicht eingeplant.

Herr Telschow

- die Kita Remkersleben erhält Stark III-Mittel, warum ist der Ausschuss und der Ortschaftsrat Remkersleben nicht informiert. Welche Baumaßnahmen werden durchgeführt und wo bleiben die Kinder während der Bauphase?
- war in der Sporthalle der Grundschule Wanzleben und bemängelt die schlechte Reinigung.

Herr Pluntke

- die Mitteilung, dass Remkersleben eine Förderung erhält, wurde bisher nur aus der Zeitung entnommen, ein Fördermittelbescheid liegt nicht vor. Erst danach kann die Planung der Baumaßnahme und -phase beginnen.

Herr Küpper

- es erfolgt eine energetische Sanierung.

Herr Telschow

- gibt es einen Mehrwert?

Herr Pluntke

- sollten im nichtöffentlichen Teil darüber weiter reden.



R. Schmidt
Ausschussvorsitzender



K. Pluntke
Protokollant